

Vorlage L 25 / 19 - G 18 / 19

für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 17.02.2016

Produktplan Bildung - Produktbereichscontrolling 13. Monat 2015 und Jahresabschluss des Haushalts 2015 -

A. Problem

Der Deputation wird mit dieser Vorlage

- der Controllingbericht auf der Ebene der Produktbereiche, 13. Monat 2015 (Anlage 1) sowie der
- Jahresabschluss 2015 für den Produktplan Bildung zur Kenntnis gegeben.

B. Lösung

I. Produktbereichscontrolling, 13. Monat 2015

In der Anlage 1 ist für den Produktplan 21 der Controllingbericht für das Gesamtjahr 2015 (13. Monat) auf Produktbereichsebene beigefügt.

Darin sind die kameralen Daten (Einnahmen und Ausgaben), die Personaldaten (Einnahmen, Ausgaben, Stellenvolumen und Personalstruktur) sowie die Leistungsdaten nach Plan- und Istwerten dargestellt.

In der Zusammenfassung aller Zahlungsströme ergibt sich folgendes Bild für den Produktplan Bildung:

in Tsd. Euro	Ist	Soll	Abweichung
Konsumtive Einnahmen	16.454	18.855	-2.401
Investive Einnahmen	0	0	0

Verrechn/Erstattungen	6.983	6.983	0
Gesamteinnahmen	23.437	25.838	-2.401
Personalausgaben	298.999	301.425	-2.426
Konsumtive Ausgaben	279.186	283.347	-4.161
Zinsausgaben	742	742	0
Investive Ausgaben	27.441	29.522	-2.081
Verrechn/Erstattungen	122	124	-2
Gesamtausgaben	606.490	615.160	-8.668
Saldo	583.053	589.322	-6.267

Auf der Grundlage der oben dargestellten IST - Ergebnisse im 13. Monat wird der Jahresabschluss erstellt.

II. Jahresabschluss 2015– Produktplan Bildung

Aus den Zahlungsströmen des kameraleen Haushaltes sind zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Mittelübertragbarkeit die jeweiligen Verpflichtungen herauszuarbeiten. Nach Ausgleich der Mehrausgaben und Mindereinnahmen (differenziert nach Ausgabe/Einnahmearten und dem Haushalt der Stadtgemeinde Bremen und dem Landeshaushalt) ergibt sich in der Zusammenfassung aller Produktgruppen für 2015 ein Ergebnis, in dem die Mehreinnahmen und Reste/ Rücklagen wie folgt dargestellt werden können:

Einnahme/Ausgabeart	Reste/Rücklage 2015 in €		
	Land	Stadt	Gesamt
1. Einnahmen			
Konsumtiv	0	0	0
Investiv	0	0	0
2. Personalausgaben			
rücklagefähige Personalausg. (allg. Budgetrücklage)	0	0	0
Ausgabereste (zweckgebunden)	29.015	472.104	501.119
3. konsumtive Ausgaben			
Ausgabereste (übertragbar)	385.760	2.234.999	2.620.759
4. Investitionsausgaben			
Ausgabereste (rücklagefähig)	136,91	2.006.257	2.006.394

Zu den einzelnen Positionen in der Tabelle werden folgende Erläuterungen gegeben:

Zu 1. Einnahmen

Im Jahr 2015 entstanden Mindereinnahmen in Höhe von rd. 2,4 Mio. €.

Die Mindereinnahme im Landeshaushalt beträgt rd. 0,7 Mio. €, sie entsteht hauptsächlich durch die nicht umgesetzte erhöhte Gastschulgeldpauschale (0,5 Mio. €). Im Stadthaushalt beträgt die Mindereinnahme rd. 1,7 Mio. €, sie bezieht sich insbesondere auf die

Einnahmepositionen „Benutzungsentgelte für Schulräume“, „Entgelte für den Besuch von Berufsschulen durch Umschüler/innen“ und „Bewirtschaftungskosten von Dritten“.

Die Mindereinnahmen wurden im Rahmen der Gesamtdeckung des Bildungshaushaltes ausgeglichen.

Zu 2. Personalausgaben

Die übertragbaren Minderausgaben im Personalbereich von ca. 0,51 Mio. € resultieren aus zweckgebundenen Personalausgaben. Es sind Drittmittel, die auf das Jahr 2016 übertragen werden müssen.

Nach Beschluss des Senats wird in 2015 auf eine Reste- und Rücklagenbildung im Personalhaushalt (abgesehen von zweckgebundenen Drittmitteln) verzichtet. Nach Deckung der Mindereinnahmen wird rd. 1 Mio. € an den Produktplan 92 (Allgemeine Finanzen) zurück gegeben.

Zur Entwicklung des Beschäftigungsvolumens sind ergänzend folgende Punkte relevant: im Dezember liegt der Personalbestand im Kernbereich um 11,6 VZE unter Soll, allerdings wurden im gleichen Zeitraum Einstellungen in Höhe von 18,84 VZE buchungsrelevant nicht umgesetzt.

Bei den Personalverstärkungsmitteln wurden alle vorhandenen Mittel ausgegeben, allerdings wurde im Bereich der Sprachförderung verstärkt über die Stadtteilschule e. V. eingestellt. Die Darstellung der Personaldaten im Controlling-Bericht gibt dies leider nicht so wieder.

Zu 3. Konsumtive Ausgaben

Im Jahr 2015 können nach Kompensierung der Mindereinnahmen, die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 2,61 Mio. € ins Folgejahr übertragen werden:

• Rücklage/Reste der Schulen	1,94 Mio. €
• Drittmittel vom Bund/ESF-Projekte	0,47 Mio. €
• andere zweckgebundene Mittel (WIN, Spenden, Ortsämter, etc.)	0,20 Mio. €
gesamt	2,61 Mio. €

Zu 4. Investive Ausgaben

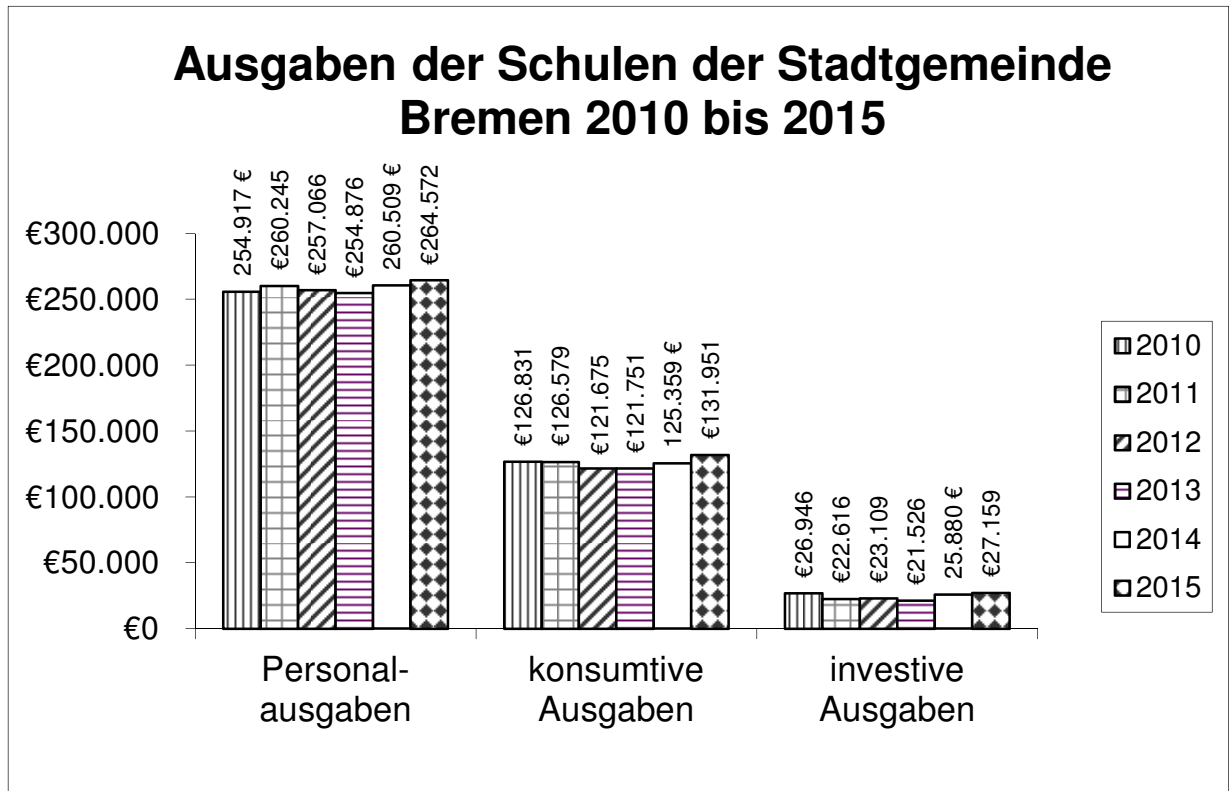
Im Haushaltsjahr 2015 ist eine investive Rücklage von 2,0 Mio. € entstanden.

1,99 Mio. € beziehen sich auf die investive Rücklage der Schulen und 0,01 Mio. € beziehen sich auf Drittmittel (aus einem Versicherungsschaden).

III. Haushalt 2015: Vergleich der Haushaltsjahre 2010 bis 2015

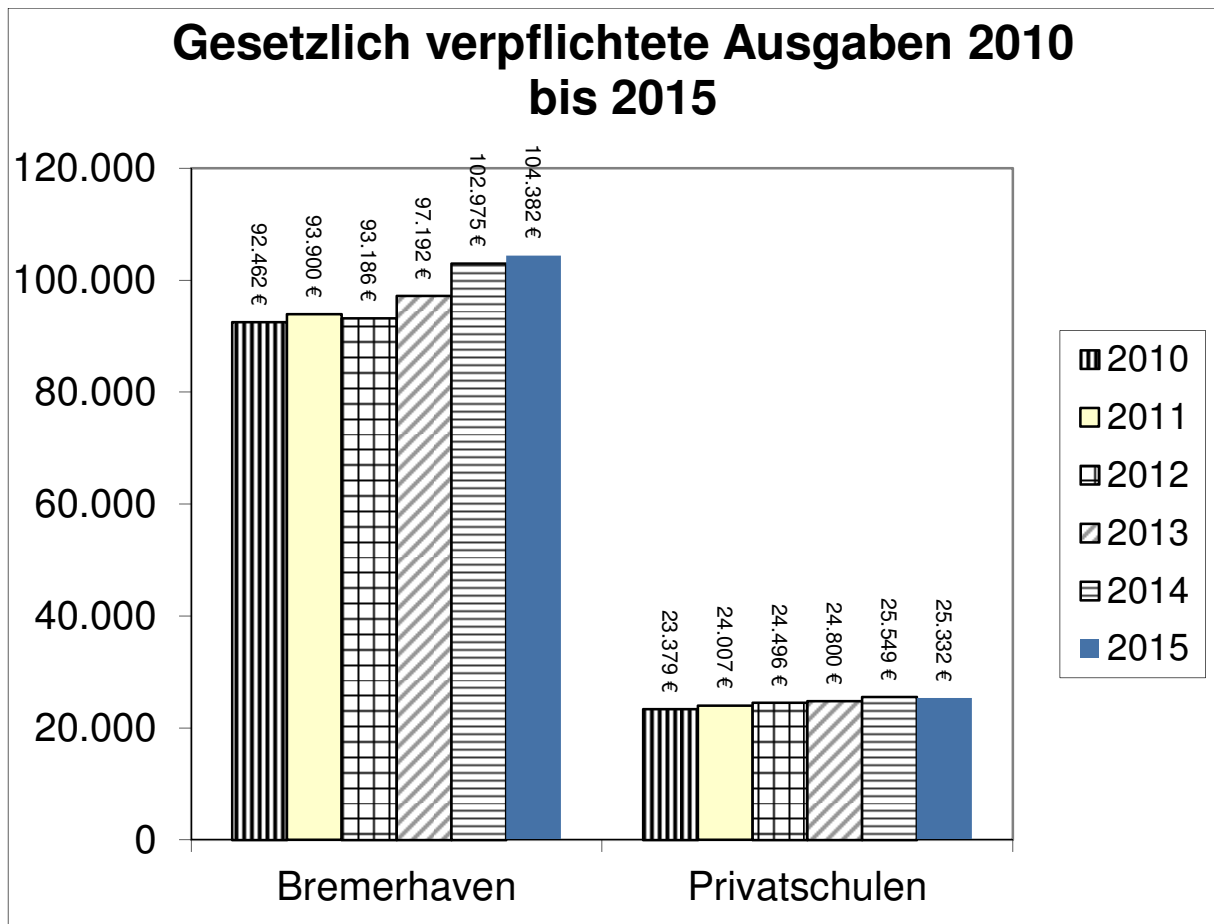
Zur besseren Übersichtlichkeit der Ausgaben im Produktplan Bildung werden folgende vergleichende Tabellen dargestellt:

Tabelle 1 stellt die Entwicklung der Ausgaben für die Schulen der Stadtgemeinde Bremen von 2010 bis 2015 dar.



Die konsumtiven Ausgaben steigen leicht, dies liegt an den Kosten für neue Ganztagschulen, an den erhöhten Kosten für die „Assistenzleistungen an Schulen“ wie auch an den Mitteln für „Bildung und Teilhabe“, die im konsumtiven Haushalt geführt werden. Die Personalausgaben steigen auch im Jahr 2015, dies resultiert aus der Umsetzung der Tarifierhöhung/Besoldungsanpassung.

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung der Ausgaben der gesetzlich verpflichteten Aufgaben im konsumtiven Haushalt (in tsd. Euro):



Die Zahlung an Bremerhaven für Personalkostenzuschüsse der Lehrkräfte steigen kontinuierlich aufgrund der erhöhten Versorgungslasten und der Tarifierungen.

Die Ausgaben für die Zuschüsse an Privatschulen im Lande Bremen bleiben im Jahr 2015 ungefähr auf dem Stand von 2014, obwohl die Schülerzahlen um 34 Schüler/innen gesunken sind.

C. Beschlussvorschlag




Die Deputation für Bildung nimmt den Controllingbericht und den Jahresabschluss 2015 zur Kenntnis.

In Vertretung

Frank Pietzok

Staatsrat

Anlage 1: Produktbereichs-Controlling 13. Monat 2015

Produktplan: Bildung	21	Controlling 13/15 05.02.2016	
Verantwortlich:	Sen. Dr. Bogedan	Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	16.454	16.825	-371	-2,2	18.855	18.855	16.454	-2.401	16.824
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.983	6.380	603	9,5	6.983	6.983	6.983	0	6.379
Gesamteinnahmen	23.436	23.205	231	1,0	25.838	25.838	23.437	-2.401	23.203
Personalausgaben	298.999	301.425	-2.426	-0,8	301.425	301.423	298.997	-2.426	296.772
konsumtive Ausgaben	279.186	260.695	18.491	7,1	283.347	283.348	279.186	-4.162	260.695
Zinsausgaben	742	742	0	0,0	742	742	742	0	742
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	27.441	24.107	3.334	13,8	29.522	29.521	27.441	-2.080	24.107
relevante Verrech./Erstatt.	122	60	62	103,8	124	124	123	-1	60
Gesamtausgaben	606.491	587.029	19.462	3,3	615.160	615.158	606.489	-8.669	582.376
Saldo	-583.054	-563.824	-19.230	3,4	-589.322	-589.320	-583.052	6.268	-559.174

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	378	10.698	10.144	2.729	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvorr.
Tsd. EUR	
0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-228	228	279.543	281.271	-1.728	279.543	281.271	-1.728
Personalverstärkung	0	84	-84	3.445	3.451	-6	3.445	3.451	-6
Ausbildung	0	19	-19	6.858	6.858	0	6.858	6.858	0
Zwischensumme	0	-125	125	289.846	291.580	-1.734	289.846	291.580	-1.734
Refinanzierte	0	2	-2	542	1.080	-538	542	1.080	-538
Nebentitel	0	-185	185	8.610	8.765	-155	8.610	8.765	-155
Insgesamt	0	-308	308	298.998	301.425	-2.427	298.998	301.425	-2.427
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-122	122	8.127	8.127	0	8.127	8.127	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.899,0	4.910,6	-11,6	4.897,8	4.934,0	-36,2	4.897,8	4.934,0	-36,2
Personalverstärkung	78,8	93,3	-14,5	54,4	93,3	-38,9	54,4	93,3	-38,9
Ausbildung	387,0	450,0	-63,0	421,7	450,0	-28,3	421,7	450,0	-28,3
Zusammen	5.364,8	5.453,9	-89,1	5.373,9	5.477,3	-103,4	5.373,9	5.477,3	-103,4
Refinanzierte	11,6	-	-	11,7	-	-	11,7	-	-
Abwesende	276,9	-	-	282,9	-	-	282,9	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,7	22,5	17,6
Beschäftigte über 55 Jahre	24,7	17,5	27,4
Frauenquote	69,7	50,0	69,3
Teilzeitquote	43,7	35,0	43,4
Schwerbehindertenquote	4,5	6,0	4,4

Produktplan: Bildung	21	Controlling 13/15 05.02.2016	
Verantwortlich:	Sen. Dr. Bogedan	Version: 92	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
3.1 Kamerale Finanzdaten			
Im Produktplan ergibt sich folgendes Jahresergebnis:			
Es entstanden Mindereinnahmen in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro. Im Landeshaushalt sind es 0,7 Mio. Euro, die hauptsächlich aus der nicht umgesetzten Erhöhung der Gastschulgeldpauschale (0,5 Mio. Euro) besteht. Im städtischen Haushalt sind es insgesamt rd. 1,7 Mio. Euro, die sich aus folgenden Positionen zusammensetzen: Benutzungsentgelte für Schulräume, Erstattung für Personalgestellung, Entgelte für den Besuch von Berufsschulen durch Umschüler und Bewirtschaftungskosten von Dritten.			
Die Mindereinnahmen wurden durch Restestreichung ausgeglichen.			
Nach Ausgleich der Mindereinnahmen müssen konsumtive Reste in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro gebildet werden, diese sind zweckgebunden und beziehen sich auf folgende Ausgabebereiche:			
<ul style="list-style-type: none"> · 1,94 Mio. Euro für die Rücklagen der Schulen der Stadtgemeinde Bremen · 0,67 Mio. Euro für Bundes - und ESF-Projekte und für andere zweckgebundene Mittel (Spenden, Ortsämter, Elternbeiträge, etc.) 			
Die Reste im investiven Bereich in Höhe von rd. 2,0 Mio. Euro beziehen sich in Höhe von 1,99 Mio. Euro auf die investive Rücklage der Schulen, 0,01 Mio. Euro beziehen sich auf zweckgebundene Mittel für Versicherungsleistungen.			
Die übertragbaren Reste im Personalbereich von rd. 0,51 Mio. Euro resultieren aus zweckgebundenen Personalausgaben im Rahmen von ESF-Projekten.			
Auf der Grundlage des Senatsbeschlusses, dass zur Deckung der Risiken auf eine Reste- und Rücklagenbildung im Personalhaushalt 2015 (abgesehen von zweckgebundenen Drittmitteln) verzichtet wird, wird nach Deckung der Mindereinnahmen rd. 1 Mio. Euro an Personalminderausgaben an den Produktplan 92 Allgemeine Finanzen zurückgegeben.			
Insgesamt ergibt sich über alle Ausgabe -und Einnahmebereiche ein positives Ergebnis. Der Finanzierungssaldo und das Budget wurden eingehalten.			
3.2 Personaldaten			
Die Zielzahlen wurden insgesamt eingehalten. Die Unterschreitung der Sollzielzahl liegt daran, dass Einstellungen (18,84 VZE) aus dem November buchungsrelevant nicht umgesetzt wurden.			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.499	3.428	-929	-27,1	3.908	3.908	2.499	-1.409	3.428
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	331	0	331	0,0	331	332	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.830	3.428	-598	-17,4	4.240	4.240	2.831	-1.409	3.428
Personalausgaben	255.625	257.617	-1.992	-0,8	257.617	257.617	255.624	-1.993	256.473
konsumtive Ausgaben	92.935	88.454	4.481	5,1	95.143	95.143	92.934	-2.209	88.454
Zinsausgaben	181	181	0	0,0	181	181	181	0	181
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	19.006	15.113	3.893	25,8	21.077	21.076	19.007	-2.069	15.113
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	367.747	361.365	6.382	1,8	374.017	374.017	367.746	-6.271	360.222
Saldo	-364.917	-357.937	-6.980	2,0	-369.778	-369.777	-364.915	4.862	-356.794

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	378	10.698	10.144	2.729	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-684	684	255.232	256.673	-1.441	255.232	256.673	-1.441
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-684	684	255.232	256.673	-1.441	255.232	256.673	-1.441
Refinanzierte	0	2	-2	27	470	-443	27	470	-443
Nebentitel	0	0	0	367	474	-107	367	474	-107
Insgesamt	0	-682	682	255.626	257.617	-1.991	255.626	257.617	-1.991
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.491,8	4.511,0	-19,2	4.489,0	4.530,6	-41,6	4.489,0	4.530,6	-41,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4.491,8	4.511,0	-19,2	4.489,0	4.530,6	-41,6	4.489,0	4.530,6	-41,6
Refinanzierte	0,5	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-
Abwesende	240,3	-	-	248,6	-	-	248,6	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,2	22,5	18,1
Beschäftigte über 55 Jahre	24,6	17,5	26,9
Frauenquote	69,9	50,0	69,7
Teilzeitquote	45,3	35,0	44,9
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung ³		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen [PRS]	47.090,000	46.449,000	641,000	1,4	46.449,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ) [PRS]	5.844,000	5.491,000	353,000	6,4	5.491,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ) [PRS]	13.390,000	14.139,000	-749,000	-5,3	14.139,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	2.038,000	1.840,000	198,000	10,8	1.840,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	329,000	297,000	32,000	10,8	297,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	659,000	700,000	-41,000	-5,9	700,000
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	15,400	15,400	0,000	0,0	15,400
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	5.050,00	4.700,00	350,00	7,4	4.700,00
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	700,00	700,00	0,00	0,0	700,00
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]	15.205,000	14.619,000	586,000	4,0	14.619,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	11.323,000	10.359,000	964,000	9,3	10.359,000
Vorkurse [ST]	142,000	75,000	67,000	89,3	75,000
Schüler/Innen in Vorkursen [PRS]	1.971,000	918,000	1.053,000	114,7	918,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände

Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc.) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2015/2016 dargestellt.

Die Schüler-Lehrer-Relation bezieht sich auf das Schuljahr 2015/2016.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Nach Deckung der Mindereinnahmen verbleiben zweckgebundene Mittel, insbesondere durch die Rücklagen der Schulbudgets, in Höhe von 1,94 Mio. Euro (konsumtiv) und 1,99 Mio. Euro (investiv).

Außerdem entstehen zweckgebundene Reste (insbesondere im Drittmittelbereich) in Höhe von 0,7 Mio. Euro (über alle Ausgabeaggregate).

3.2 Personaldaten

Die vorgegebenen Zielzahlen wurden eingehalten.

Die Unterschreitung der Sollzielzahl liegt daran, dass Einstellungen (18,84 VZE) aus dem November buchungsrelevant nicht umgesetzt wurden.

3.3 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Erläuterung zu Klassenverbänden (KLV) Plan-Istwert:

ab dem Schuljahr 2013/2014 ist die Einführungsphase der GyO in Klassenverbänden dargestellt, dementsprechend erhöht sich die Zahl der KLV um 86 KLV.

Schüler/innen in Ganztagschulen:

In der Primarstufe sind 5 neue offene Ganztagsgrundschulen entstanden.

Vorkurse: Im Rahmen des 1. und 2. Sonderprogramms "Aufnahme und Integration von Flüchtlingen" wurden neue Vorkurse eingerichtet, weitere sind in Planung. Es bestehen jetzt in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 142 Vorkurse. Zurzeit werden jede Woche neue Vorkurse eingerichtet, um die zunehmende Anzahl von Schüler/innen aufzunehmen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	104.382	103.202	1.180	1,1	104.382	104.382	104.382	0	103.202
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	104.382	103.202	1.180	1,1	104.382	104.382	104.382	0	103.202
Saldo	-104.382	-103.202	-1.180	1,1	-104.382	-104.382	-104.382	0	-103.202

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung ³		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen [PRS]	11.292,000	11.219,000	73,000	0,7	11.219,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ) [PRS]	1.611,000	1.525,000	86,000	5,6	1.525,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ) [PRS]	3.675,000	3.970,000	-295,000	-7,4	3.970,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	458,000	440,000	18,000	4,1	440,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	85,000	85,000	0,000	0,0	85,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	211,000	215,000	-4,000	-1,9	215,000
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	15,000	15,800	-0,800	-5,1	15,800
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	5.464,00	4.880,00	584,00	12,0	4.880,00
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	357,00	190,00	167,00	87,9	190,00
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]	2.536,000	2.465,000	71,000	2,9	2.465,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	2.100,000	1.900,000	200,000	10,5	1.900,000
Vorkurse [ST]	47,000	23,000	24,000	104,3	23,000
Schüler/Innen in Vorkursen [PRS]	582,000	295,000	287,000	97,3	295,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände

Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc.) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2015/2016 dargestellt.

Die Schüler-Lehrer-Relation bezieht sich auf das Schuljahr 2015/2016.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 100 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.

3.2 Leistungsdaten

Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Erläuterung zu den Klassenverbänden (KLV) Plan-Istwert:

ab dem Schuljahr 2013/2014 ist die Einführungsphase der GyO in Klassenverbänden dargestellt, dementsprechend erhöht sich die Zahl der KLV um 20 KLV.

Sachausgaben pro Schüler: Die Energiekosten der Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven werden über die Seestadt Immobilien abgewickelt und nicht über den öffentlichen Haushalt.

Bei den Sachausgaben wirken sich insbesondere überplanmäßige Ausgaben im Bereich der Sprachförderung und der Erweiterung des Ganztagsbetriebes aus.

Personalkosten pro Schüler: Die Erhöhung der Personalkosten resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Besoldungsbezüge.

Vorkurse: Zurzeit gibt es 47 Vorkurse, es besteht aufgrund der anhaltenden Zuwanderung weiter die Notwendigkeit, Sprachförderkurse und Vorbereitungsklassen einzurichten.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Vorkursen gibt es mittlerweile 16 Willkommenskurse ("Vor-Vorkurse"), in denen die Kinder auf den Schulbesuch vorbereitet werden.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	138	330	-192	-58,0	388	388	138	-250	330
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	138	330	-192	-58,0	388	388	138	-250	330
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	27.183	24.532	2.651	10,8	27.212	27.212	27.183	-29	24.532
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	27.183	24.532	2.651	10,8	27.212	27.212	27.183	-29	24.532
Saldo	-27.045	-24.202	-2.843	11,8	-26.823	-26.824	-27.045	-221	-24.202

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung ³		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler/Innen an Privatschulen (Land) [PRS]	6.623,000	6.953,000	-330,000	-4,7	6.953,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch [PRS]	5.800,000	5.958,000	-158,000	-2,7	5.958,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)* [ST]	216,000	207,000	9,000	4,3	207,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV) [PRS]	823,000	995,000	-172,000	-17,3	995,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV) [ST]	34,000	42,000	-8,000	-19,0	42,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk [PRS]	385,000	470,000	-85,000	-18,1	470,000
KLV im Berufsbildungswerk [ST]	36,000	40,000	-4,000	-10,0	40,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände

Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2015/2016 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Bereich der Produktgruppe 21.03.01 (Privatschulen) entstanden auf der Basis des in 2014 verabschiedeten Privatschulgesetzes Mehrausgaben in Höhe von rd. 2,65 Mio. Euro. Die Mehrbedarfe wurden im Produktplan und aus zentralen Mitteln gedeckt.

3.2 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Erläuterung zu Klassenverbänden (KLV) Plan-Istwert

- ab dem Schuljahr 2013/2014 ist die Einführungsphase der GyO in Klassenverbänden dargestellt, dementsprechend erhöht sich die Zahl der KLV um 25 KLV in der Stadtgemeinde Bremen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.210	1.762	448	25,4	2.258	2.258	2.210	-48	1.761
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	10.889	0	10.889	0,0	10.889	10.889	10.889	0	0
Gesamteinnahmen	13.098	1.762	11.336	643,4	13.147	13.147	13.099	-48	1.761
Personalausgaben	25.122	25.318	-196	-0,8	25.318	25.318	25.122	-196	18.526
konsumtive Ausgaben	22.958	17.695	5.263	29,8	23.583	23.583	22.959	-624	17.696
Zinsausgaben	561	561	0	0,1	561	561	561	0	561
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	8.223	8.865	-642	-7,3	8.234	8.233	8.222	-11	8.864
relevante Verrech./Erstatt.	110	49	61	123,6	111	111	110	-1	49
Gesamtausgaben	56.974	52.488	4.486	8,6	57.807	57.806	56.974	-832	45.697
Saldo	-43.876	-50.726	6.850	-13,5	-44.661	-44.659	-43.875	784	-43.936

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	470	-470	13.775	13.843	-68	13.775	13.843	-68
Personalverstärkung	0	84	-84	3.445	3.451	-6	3.445	3.451	-6
Ausbildung	0	19	-19	6.858	6.858	0	6.858	6.858	0
Zwischensumme	0	573	-573	24.078	24.152	-74	24.078	24.152	-74
Refinanzierte	0	0	0	23	117	-94	23	117	-94
Nebentitel	0	-55	55	1.020	1.049	-29	1.020	1.049	-29
Insgesamt	0	518	-518	25.121	25.318	-197	25.121	25.318	-197
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-49	49	916	916	0	916	916	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	228,3	223,8	4,5	229,9	225,4	4,5	229,9	225,4	4,5
Personalverstärkung	78,8	93,3	-14,5	54,4	93,3	-38,9	54,4	93,3	-38,9
Ausbildung	387,0	450,0	-63,0	421,7	450,0	-28,3	421,7	450,0	-28,3
Zusammen	694,1	767,1	-73,0	706,0	768,7	-62,7	706,0	768,7	-62,7
Refinanzierte	0,4	-	-	0,4	-	-	0,4	-	-
Abwesende	25,6	-	-	22,5	-	-	22,5	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,0	22,5	11,4
Beschäftigte über 55 Jahre	26,9	17,5	29,7
Frauenquote	66,9	50,0	64,6
Teilzeitquote	28,5	35,0	27,8
Schwerbehindertenquote	6,4	6,0	8,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung ³		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung [PRS]	18.500,000	15.400,000	3.100,000	20,1	15.400,000
Abgänge Referendare [PRS]	326,000	348,000	-22,000	-6,3	348,000
Nutzer der Bibliothek im LIS [PRS]	10.023,000	10.000,000	23,000	0,2	10.000,000
Schüler/innen im W+E Bereich [PRS]	638,000	540,000	98,000	18,1	540,000
Assistenzen (W+E) [VK]	117,000	105,000	12,000	11,4	105,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

W+E: Wahrnehmung und Entwicklung

3. Analyse/Bewertung

3.1. Kamerale Finanzdaten

Im Rahmen der Neuregelung der Assistenz für behinderte Schüler/innen wurden die Kosten für die Klassenassistenzen im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung in die Produktgruppe 21.04.03 verlagert. In den Produktgruppen des Produktbereichs zeigt sich zum Jahresende ein positives Ergebnis. Restmittel wurden zur Deckung der Minderausgabe herangezogen. Außerdem müssen 0,4 Mio. Euro zweckgebundene Drittmittel übertragen werden.

3.2. Personaldaten

In diesem Produktbereich (Produktgruppe 21.04.03) werden die Mittel für das "Programm zur Verbesserung des bremischen Bildungssystems" (ehemalige BAföG-Mittel) geführt. Außerdem werden in dieser Produktgruppe die Mittel für das 1. und 2. Sofortprogramm zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen verausgabt. Diese Stellen werden als "Personalverstärkung" geführt. Die Differenz zwischen Soll und IST sind Stellen, die über freie Träger für den Flüchtlingsbereich gefunden werden konnten und daher bei den konsumtiven Ausgaben zu finden sind.

3.3 Leistungsdaten

Teilnehmer an Qualifizierung und Beratung: Die Zahl der Teilnehmer/-innen in Qualifizierung und Beratung ist gestiegen; dies betrifft insbesondere den Bereich der suchtpreventiven Qualifizierungsleistungen wie auch den Qualifizierungsbedarf bei der Integration von Flüchtlingen in den Schulbereich.

Abgänge Referendare:

Zum Einstellungstermin 1.11.2013 wurden 23 Referendare weniger eingestellt. Dies hat Auswirkungen im jetzt dargestellten Zeitraum, denn durch die 2013 weniger eingestellten Referendarinnen/Referendare verringerten sich entsprechend die Abgänge zum Ausscheidungstermin 30.4.2015. Zusätzlich führten Elternzeiten, Beurlaubungen und Wiederholungsprüfungen dazu, dass der Istwert deutlich niedriger liegt als ursprünglich geplant.

Assistenzen im W+E Bereich (Wahrnehmung und Entwicklung):

Die Steigerung der Schüler/innen in diesem Bereich wird durch sonderpädagogische Beurteilungen untermauert. Die weitere Entwicklung kann nur schwer prognostiziert werden.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	7.465	6.469	996	15,4	7.465	7.465	7.465	0	6.469
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	6.469	6.380	89	1,4	6.469	6.469	6.469	0	6.379
Gesamteinnahmen	13.934	12.849	1.085	8,4	13.934	13.934	13.934	0	12.848
Personalausgaben	492	0	492	0,0	492	492	492	0	519
konsumtive Ausgaben	24.070	21.568	2.502	11,6	25.274	25.274	24.070	-1.204	21.568
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	24.562	21.568	2.994	13,9	25.766	25.766	24.562	-1.204	22.087
Saldo	-10.629	-8.719	-1.910	21,9	-11.832	-11.832	-10.628	1.204	-9.239

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung ³		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schülerförderung (Inland), Geförderte [PRS]	1.315,000	1.560,000	-245,000	-15,7	1.560,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland) [EUR]	427,00	420,00	7,00	1,7	420,00
Auslandsförderung (Geförderte) [PRS]	529,000	600,000	-71,000	-11,8	600,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland) [EUR]	695,00	680,00	15,00	2,2	680,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen [PRS]	641,000	600,000	41,000	6,8	600,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen [ST]	122.431,000	114.600,000	7.831,000	6,8	114.600,000
Eintägige Schulausflüge (LB) * [PRS]	15.070,000	16.000,000	-930,000	-5,8	16.000,000
Mehrtägige Klassenfahrten (LB) [PRS]	8.830,000	7.800,000	1.030,000	13,2	7.800,000
Schülerbeförderung (LB) [PRS]	1.150,000	1.100,000	50,000	4,5	1.100,000
Lernförderung (LĀ) [PRS]	2.100,000	2.500,000	-400,000	-16,0	2.500,000
Mittagessenverpflegung (LB) [PRS]	7.375,000	6.300,000	1.075,000	17,1	6.300,000
Fälle nach SGB VIII [PRS]	48,000	1,000	47,000	4.700,0	1,000
Fälle nach SGB XII [PRS]	408,000	250,000	158,000	63,2	250,000
davon: Mehrfachbetreuungen [PRS]	122,000	80,000	42,000	52,5	80,000
Assistenzen [VK]	193,000	95,000	98,000	103,2	95,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Nach der Neuordnung des Assistenzbereichs sind in der Produktgruppe 21.05.05 die Assistenzbereiche gebündelt, die als Sozialleistungen finanziert werden. Die Mehrbedarfe in diesem Bereich wurden aus zentralen Mitteln und Mitteln des Produktplans bereitgestellt. (insgesamt 5,5 Mio. Euro)

Die Ausgaben in der Produktgruppe "Bildung und Teilhabe" (21.05.04) sind entsprechend den Anschlägen verausgabt worden.

Im Bereich Bildung und Teilhabe werden durch das Bildungsressort die Leistungspakete

- Klassenfahrten
 - Schulausflüge
 - Beförderung
 - Lernförderung und
 - gemeinschaftliches Mittagessen
- abgewickelt.

Klassenfahrten und Ausflüge	1.901.745 Euro
Lernförderung	1.073.421 Euro
Mittagessen	2.337.322 Euro
Schülerbeförderung	1.228.862 Euro

3.2 Leistungsdaten

BAföG:

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden aufgrund bundesgesetzlicher Verpflichtungen gewährt.

Die prognostizierten Planwerte wurden nicht erreicht. Das ist damit zu erklären, dass die Bedarfssätze und Einkommensfreibeträge nicht an die Einkommensentwicklung der letzten Jahre angepasst wurden. Die letzte Anhebung erfolgte im Oktober 2010.

Eine Anhebung der Leistungsparameter durch das 25. BAföG Änderungsgesetz werden zu Beginn des Schuljahres 2016/17 wirksam. Dann ist wieder mit einer Steigerung der Geförderten und der Ausgaben zu

Produktbereich: 21.05 Schülerbezogene Förderungen	Controlling 13/15 05.02.2016
Verantwortlich: Pietrzok	Version: 92 Seite 3

rechnen.

Beförderungen von Schüler/innen:

Im Bereich der Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schüler schwankt die Zahl jährlich bedingt durch Zu- und Wegzug. Insgesamt ist ein Anstieg zum Planwert erkennbar; dies ist mit dem Zuzug u.a. von Flüchtlingen zu erklären.

Assistenzprogramm nach SGB:

Die Planwerte entsprechen nicht den Zahlen nach der Neuordnung der beiden Programme. Die Anzahl der Schüler/innen mit einem Assistenzbedarf steigt weiter an.

Bildung und Teilhabe:

Im Schulbereich nehmen zurzeit 13.500 Schüler/innen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	4.142	4.836	-694	-14,4	4.836	4.836	4.142	-694	4.836
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	378	0	378	0,0	378	378	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.520	4.836	-316	-6,5	5.214	5.214	4.520	-694	4.836
Personalausgaben	17.759	17.997	-238	-1,3	17.997	17.996	17.759	-237	21.254
konsumtive Ausgaben	7.658	5.244	2.414	46,0	7.754	7.754	7.658	-96	5.244
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	212	129	83	64,4	212	212	212	0	129
relevante Verrech./Erstatt.	11.097	11	11.086	100.785,0	11.097	11.098	11.098	0	11
Gesamtausgaben	36.726	23.381	13.345	57,1	37.060	37.060	36.727	-333	26.638
Saldo	-32.206	-18.545	-13.661	73,7	-31.846	-31.846	-32.207	-361	-21.802

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-14	14	10.537	10.755	-218	10.537	10.755	-218
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-14	14	10.537	10.755	-218	10.537	10.755	-218
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-130	130	7.223	7.242	-19	7.223	7.242	-19
Insgesamt	0	-144	144	17.760	17.997	-237	17.760	17.997	-237
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-73	73	7.211	7.211	0	7.211	7.211	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	178,9	175,8	3,1	178,9	178,0	0,9	178,9	178,0	0,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	178,9	175,8	3,1	178,9	178,0	0,9	178,9	178,0	0,9
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	10,8	-	-	11,7	-	-	11,7	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,5	22,5	11,4
Beschäftigte über 55 Jahre	27,9	17,5	36,2
Frauenquote	67,8	50,0	62,9
Teilzeitquote	26,4	35,0	27,1
Schwerbehindertenquote	8,7	6,0	7,5

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung ³		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	13,000	13,000	0,000	0,0	13,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Kamerale Finanzdaten

Das Ergebnis im Produktbereich ist ausgeglichen.

2. Personaldaten

Die Personaldaten sind zum Jahresende ausgeglichen.

3.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der Weiterbildungseinrichtungen im Lande Bremen wird auf Vorjahresniveau gehalten.